Main-Netz
Der Main-Echo-Onlinedienst

Kleinostheimer Tennisclub will stärker werben

Versammlung: Nur noch drei Jugendmannschaften

Kleinostheim Mitgliederwerbung war das Thema, das die Mitglieder des Tennisclubs Kleinostheim in ihrer Jahresversammlung beschäftigte. Zwar hält sich der Mitgliederschwund bei derzeit 171 Mitgliedern noch in Grenzen, doch jedes Jahr ein Verlust von drei bis fünf Mitgliedern ist auf Dauer nicht zu verkraften.

Vor allem stimmt die Alterspyramide nicht mehr. Vorsitzender Ferdinand Rickert wies darauf hin, dass für dieses Jahr zwar wieder zahlreiche Herren- und Damenmannschaften gemeldet werden können, im Kinder- und Jugendbereich werde es aber nur noch drei Mannschaften geben. Jugendliche müssten in Nachbarvereine abwandern müssten, wenn sie in einer Mannschaft spielen wollen. Man werde deshalb verstärkt auf Mitgliedersuche in Grundschule und den Kindergärten gehen und sich bei den Ferienspielen der Gemeinde stärker engagieren.

Schuldenstand abgebaut

Zufriedener zeigte sich der Schatzmeister Rainer Schmidt, der das geplante ausgeglichene Finanzergebnis erzielen konnte. In den vergangenen fünf Jahren konnten die Verbindlichkeiten des Vereins erheblich verringert werden.

Im sportlichen Bereich wurde herausgestellt, dass mit den Herren 55 erstmals eine Mannschaft in der Landesliga spielen wird.

Vergnügungswart Thomas Reuter betonte bei der Aufzählung der Veranstaltungen das Ortsvereinsturnier und die Teilnahme an der Kleinostheimer Straßenkerb als imagefördernd. Er dankte den Mitgliedern für ihr Engagement, ohne das solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Bei der teilweisen Neuwahl des Vorstands wurde Vorsitzender Ferdinand Rickert im Amt bestätigt, ebenso der Sportwart Dirk Hartmann und Jugendsportwart Marcel Kissner. Neu sind deren Stellvertreterinnen Rebecca Vorholz und Brigitte Wombacher. Neue Vergnügungswartin wurde Maria Stickler, ihr Stellvertreter ist Bernhard Born. Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit konnte Metin Buruncuk gewonnen werden. *red*